

# STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 13.07.2021

im Sitzungssaal des Rathauses

## Anwesend:

### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Grienberger, Josef

### **Schriftführer**

Sachbearbeiterin Stadtkämmerei Brandl, Elisabeth

### **Stadtratsfraktion CSU**

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Buckl, Herbert

anwesend ab Prot.-Nr. 2

### **Stadtratsfraktion SPD**

Stadtrat Alberter, Christian

### **Stadtratsfraktion GRÜNE**

Stadtrat Bittlmayer, Klaus

### **Stadtratsfraktion Freie Wähler**

Dritte Bürgermeisterin Edl, Martina

### **Stadtratsfraktion ÖDP**

Stadtrat Reinbold, Willi

### **Referenten**

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:28 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.12.2020
2. Vorstellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Eichstätt und Beschlussempfehlung über die Behandlung des Jahresergebnisses
3. Bericht der Stadtkämmerei Eichstätt zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplans 2021
4. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

#### **Protokoll-Nr. 1 ((Vorlage 2021/101))**

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.12.2020

#### **Beschluss:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 08.12.201 in der vorgelegten Fassung.

**Anwesend: 6 Mitglieder**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>6 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	<b>0 Stimmen</b>

---

**Protokoll-Nr. 2 (Vorlage 2021/177)**

Betreff: Vorstellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Eichstätt und  
Beschlussempfehlung über die Behandlung des Jahresergebnisses

**Niederschrift:**

Stadtkämmerer Rehm erläutert den Ausschussmitgliedern anhand der vorgelegten Übersichten den Jahresabschluss der Stadt Eichstätt für das Jahr 2020.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.777.096,46 €.

Die abschließende formelle Prüfung des Jahresabschlusses durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Eichstätt erfolgte bereits in der Sitzung am 09.06.2021.

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses (Art. 103 GO) stellt der Stadtrat den Jahresabschluss in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO).

Gemäß § 24 Abs. 2 KommHV-Doppik ist ein Jahresüberschuss, der nicht zum Ausgleich eines vorgetragenen Jahresfehlbetrags benötigt wird, der Ergebnisrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass der Haushalts- und Finanzausschuss dem Stadtrat, im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2020 nach Art. 102 Abs. 3 GO, empfiehlt, den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 2.777.096,46 € der Ergebnisrücklage zuzuführen.

Stadtrat Buckl möchte wissen, warum in den Straßenunterhalt nicht mehr investiert wird.

Stadtrat Alberter ergänzt, dass die Stadt im Bereich des Straßenunterhalts bereits seit Jahren Rückstände hat. Es muss überlegt werden, was hier gemacht werden kann.

Oberbürgermeister Grienberger erklärt, dass der Rückstand nicht an den bereitgestellten Haushaltsmitteln, sondern an dem zur Verfügung stehenden Personal liegt.

Stadtrat Alberter schlägt vor, den Straßenunterhalt an externe Firmen zu übergeben.

Oberbürgermeister Grienberger begrüßt diesen Vorschlag und wird die Möglichkeiten prüfen.

Stadtkämmerer Rehm weist darauf hin, dass das positive Jahresergebnis 2020 im Ergebnishaushalt nur aufgrund von Verschiebungen diverser Maßnahmen entstanden ist.

Stadtkämmerer Rehm teilt mit, dass sich im Investitionshaushalt 2020 nicht gedeckte Investitionsausgaben in Höhe von 5,5 Mio. € errechnen. Aufgrund der verfügbaren Kassenmittel 2019 und des Finanzmittelüberschusses aus der laufenden Verwaltungstätigkeit 2020 musste im Haushaltsjahr 2020 kein Kredit aufgenommen werden.

Auch der Investitionsstau ist dafür verantwortlich, dass die Stadt 2020 keine Kreditmittel benötigte.

Der Leiter des Steueramtes, Herr Hüttinger, stellt die Bilanz zum 31.12.2020 anhand von einer Übersicht dem Gremium vor und beantwortet die Fragen der Gremiumsmitglieder zu den einzelnen Positionen.

Stadtrat Bacherle möchte wissen, wie die Pensionsrückstellungen berechnet werden.

Herr Hüttinger erklärt, dass die Stadt hierfür ein Verkehrsmathematisches Gutachten der Bayerischen Versorgungskammer über die Teilwerte gemäß § 6a EStG für die Pensionsverpflichtungen erhält, dessen Werte in die Bilanz eingestellt werden.

Stadtrat Bacherle erkundigt sich, wo die liquiden Mittel der Stadt angelegt sind und nach eventuellen Negativzinsen, die von den Banken berechnet werden.

Herr Hüttinger informiert, dass das Geld der Stadt ausschließlich bei Banken in Eichstätt angelegt ist.

Oberbürgermeister Grienberger ergänzt, dass auch die Stadt Negativzinsen bezahlen muss.

Stadträtin Edl fragt, auf wie viele Banken die Mittel der Stadt aufgeteilt sind.

Herr Hüttinger antwortet, dass die Mittel gleichmäßig auf vier Banken verteilt sind.

Oberbürgermeister Grienberger fordert das Gremium dazu auf, über die Empfehlung an den Stadtrat, im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2020 nach Art. 102 Abs. 3 GO, den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 2.777.096,46 € der Ergebn isrücklage zuzuführen, abzustimmen.

**Beschluss:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, dem Stadtrat zu empfehlen, im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2020 nach Art. 102 Abs. 3 GO, den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 2.777.096,46 € der Ergebnisrücklage zuzuführen.

**Anwesend: 7 Mitglieder**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja</b>	<b>7 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	<b>0 Stimmen</b>

---

**Protokoll-Nr. 3 (Vorlage 2021/178)**

Betreff: Bericht der Stadtkämmerei Eichstätt zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplans 2021

**Niederschrift:**

Stadtkämmerer Rehm erläutert detailliert den Ausschussmitgliedern anhand der vorgelegten Übersichten die bisherige Entwicklung des Ergebnis- und Investitionshaushalts 2021.

Stadtkämmerer Rehm teilt mit, dass die Steuern nicht in der erwarteten Höhe eingehen werden, ansonsten zeichnet sich bei den Erträgen und Aufwendungen keine negative Entwicklung ab.

Stadtrat Bacherle möchte wissen, ob es für Mindereinnahmen bei der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer vom Staat Ersatzzahlungen gibt.

Stadtkämmerer Rehm antwortet, dass die Stadt Eichstätt Ersatzleistungen für Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer für das Jahr 2020 erhalten hat, obwohl die Stadt unter der Zuwendungsgrenze lag.

Stadtrat Bacherle weist darauf hin, dass der Straßenunterhalt vorangetrieben werden muss.

Stadtrat Reinbold möchte wissen, welche Maßnahmen vorgesehen waren und noch ausstehen.

Oberbürgermeister Grienberger antwortet, dass die Maßnahmen in der Buchtalstraße und am Schießstättberg vorgesehen sind. Der Brückenbau erfordert jedoch sehr viel Personalaufwand, somit können nicht alle Maßnahmen verwirklicht werden.

Stadtkämmerer Rehm ergänzt, dass derzeit Baufirmen schwer zu bekommen sind.

Stadtkämmerer Rehm teilt mit, dass von den eingeplanten 19,2 Mio. € für Investitionen erst 2,9 Mio. € ausgegeben worden sind. Dies liegt vor allem daran, dass viele Maßnahmen noch nicht abgerechnet worden sind. Für den geplanten Grundstückserwerb wurden bereits Verhandlungen geführt, allerdings sind nicht viele Besitzer bereit, Grundstücke zu verkaufen.

Stadtkämmerer Rehm stellt fest, dass zum Jahresende die Einnahmen und Ausgaben voraussichtlich deutlich unter den eingeplanten Ansätzen bleiben werden. Es können lediglich 40 – 50 % der vorgesehenen Investitionen realisiert werden, somit sind nach derzeitigem Stand noch keine Kreditaufnahmen erforderlich.

Stadtrat Alberter ergänzt, dass Stadtkämmerer Rehm mit seinen Aussagen in den letzten Jahren recht behalten hat, die Stadt Eichstätt könne jährlich Investitionen in Höhe von ca. 5 Mio. € leisten.

Oberbürgermeister Grienberger meint, dass nach der Sommerpause hierzu sicherlich noch nähere Informationen vorliegen werden.

**Anwesend: 7 Mitglieder**

---

#### **Protokoll-Nr. 4**

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO

#### **Niederschrift:**

Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO liegen nicht vor.

**Anwesend: 7 Mitglieder**

---

Vorsitzende/r:

Protokollführer/in:

Josef Grienberger  
Oberbürgermeister

Elisabeth Brandl